


ÖFFENTLICHER ANLASS




MENSCHENRECHT AUF WASSER - VON ST.GALLEN BIS NEW YORK

Lokales Handeln für globale Herausforderungen

 18. Januar, 2023

 ab 18:30 Uhr

 Universität St.Gallen (HSG), SQUARE, Raum 51-61,
Guisanstrasse 20

Keynote

Pedro Arrojo-Agudo

UNO-Sonderberichterstatter zum Menschenrecht auf Wasser

Input

Peter Jans

Stadtrat St.Gallen, Direktion Technische Betriebe

[Registrierungslink](#)

ANMELDUNG ERWÜNSCHT BIS 15.01.2023



organisiert von:



MENSCHENRECHT AUF WASSER - VON ST.GALLEN BIS NEW YORK

Lokales Handeln für globale Herausforderungen



Die Herausforderungen im nachhaltigen Umgang mit Wasser sind weltweit grösser und sichtbarer denn je. Im Hinblick auf die UNO-Wasserkonferenz in New York im März 2023 - die erste UNO-Wasserkonferenz seit mehr als 40 Jahren - bekommt das Thema weiteres Gewicht und Aktualität.

Anschliessend an die Inputs von Pedro Arrojo-Agudo und Peter Jans werden gemeinsam mit ihnen in einer Podiumsdiskussion und im Austausch mit den Teilnehmenden Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf das Menschenrecht auf Wasser erörtert. Podiums-Teilnehmende: Simon Zbinden (DEZA), sowie weitere Akteure aus Forschung und Zivilgesellschaft.

Neben Hinweisen zu den Herausforderungen geht es an diesem Anlass auch darum, globale und lokale Handlungsmöglichkeiten für verschiedene Akteure (Städte und Gemeinden, Bund, Forschung, Studierende, Zivilgesellschaft, Firmen, aber auch für Einzelpersonen und informelle Gruppierungen) aufzuzeigen und zu diskutieren. So geht z.B. die Stadt St.Gallen mit positivem Beispiel voran und hat im Jahr 2022 den Wasserrappen eingeführt.

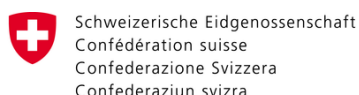
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert

Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt ist frei; alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen.

Bei Interesse bitte [hier anmelden](#)



In Zusammenarbeit mit:



Swiss Agency for Development
and Cooperation SDC

